

Was muss sich in der Pflegeausbildung verbessern? Darüber sprachen Auszubildende, Fachkräfte und Verantwortliche der AGP Viersen mit hochrangigen CDU-Politikern.



AGP VIERSEN GMBH

## Beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt

**Die AGP Viersen GmbH Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe (AGP) wird von drei Gesellschaftern, bestehend aus dem Allgemeinen Krankenhaus Viersen, dem St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln und dem regionalen Caritasverband, betrieben.**

Die AGP bildet sowohl zukünftige Pflegefachfrauen und -männer (aktuell 205, Stand: 13.04.2023) als auch Pflegefachassistent\*innen (aktuell 32, Stand: 13.04.2023) aus. Zudem bietet sie Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen Pflege und Betreuung an.

Im Jahr 2022 sind die Ausbildungsgänge Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege ausgelaufen. Am 31.08.2022 freuten sich 20 Altenpfleger\*innen über ihr bestandenes Examen. Am 30.09.2022 konnten dann 30 Krankenpfleger\*innen und sieben Kinderkrankenpfleger\*innen ihre Abschlussurkunden in den Händen halten. Alle Absolvent\*innen konnten direkt in ein Anstellungsverhältnis starten. Seit ihrer Gründung im Dezember 2019 hat die AGP 230 Schüler\*innen in der Altenpflege, 77 in der Gesundheits- und Krankenpflege und 24 in der Kinderkrankenpflege begleitet.

### Pflegefachassistent\*innen feierten Abschluss

Erstmalig konnten im Sommer 2022 auch elf Pflegefachassistent\*innen der 2021 gestarteten einjährigen Ausbildung ihren Abschluss feiern. Die Ausbildung zur Pflegefachassistentin ersetzt die frühere Qualifikation als Pflegehelferin oder -helfer. Die Absolvent\*innen haben beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Das bereits zertifizierte Managementsystem der AGP nach DIN EN ISO 9001:2015 wurde im April 2022 erneut begutachtet. Die Auditor\*innen lobten, dass das Curriculum zur Ausbildung Pflegefachfrau/-mann mit hohem Anspruch und Engagement entwickelt wurde und das Ergebnis ausgereift ist. Als weitere Stärke wurden die eingeführten Maßnahmen zur Senkung der Abbruchquote von

Auszubildenden, vor allem die Zusammenarbeit mit dem schulpsychologischen Dienst und das Benchmarking mit anderen Trägern sowie das Bewerbermanagement zusammen mit den Kooperationspartnern benannt.

### Austausch mit hochrangigen CDU-Politikern

Viele Anregungen zur neuen generalistischen Ausbildung nahmen CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Martin Plum sowie NRW-Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk von einem Austauschtreffen im September mit. Dabei machten Auszubildende eindringlich klar, wo es aus ihrer Sicht hakt. So sollten die praktischen Einsätze in den verschiedenen Bereichen länger sein. Insbesondere im pädiatrischen Bereich komme die Spezialisierung zu kurz.

Die angehenden Pflegefachkräfte wünschten sich geregelte Arbeitszeiten und genügend Praxisanleiter\*innen mit einer entsprechenden Freistellung und Zeit. Einig waren sich alle Beteiligten vom Fach, dass sich die Bedingungen in der Pflege ändern müssen, damit sich auch das Image verbessert. Er nehme mit, dass mehr Wertschätzung für den Pflegeberuf, verbesserte Rahmen- und Arbeitsbedingungen sowie angemessene Vergütungen wichtig seien, sagte Martin Plum. Die Pflege müsse entbürokratisiert werden, betonte Marcus Optendrenk.

2023 werden die ersten Absolvent\*innen der dreijährigen generalistischen Ausbildung ihren Weg in den Arbeitsmarkt finden. Neue Kurse starten im April und September. Die Vorbereitung des neuen Schulstandorts im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses in Dülken dauert noch an. Eine Fertigstellung ist 2024 vorgesehen. Im Ausbau befindet sich auch das Fort- und Weiterbildungsangebot der AGP. Gut etabliert sind bereits Seminare für Praxisanleitungen und Betreuungskräfte (gem. § 53c SGB XI). Die Akademie ist von der Bezirksregierung Düsseldorf als offizielle Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung nach § 10 AWbG anerkannt, sodass die Teilnehmenden auch Bildungsurlaub in Anspruch nehmen können.

